

VHG – Kooperationskonzept an der Stechlinsee-Grundschule



Schuljahr 2022/23

Vorwort	4
1.0 Die Kooperationspartner	4
1.1.0 Die Stechlinsee- Grundschule	4
1.2.0 Der KAH - Träger der freien Jugendhilfe	5
1.3.0 Das PFH - Träger der freien Jugendhilfe.....	5
2.0 Rahmenbedingungen	6
3.0 Unser gemeinsames Bildungsverständnis	6
4.0 Vernetzung der Schule und Träger der freien Jugendhilfe	7
4.1.0 Unterrichtsbegleitung	8
4.2.0 Offene Betreuung in der „Schulinsel“ und der Hofpause.....	8
4.3.0 Schulmittagessen.....	8
4.4.0 Professionelle Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte.....	9
4.5.0 Personelle und Organisatorische Vernetzung.....	9
4.6.0 Fachliche Vernetzung.....	10
4.7.0 Familiäre Vernetzung	10
4.8.0 Übergangsangebote von der KiTa in die Grundschule.....	10
5.0 Unterrichtsergänzende Bildungsangebote	11
5.1.0 Mediation.....	11
5.2.0 Entspannungsstunde	11
5.3.0 Theaterwerkstatt.....	11
5.4.0 Inklusion von Kinder mit einem erhöhten Förder- und Betreuungsbedarf	12
5.5.0 Forscherwerkstatt	12
5.6.0 Fit4Future.....	13
6.0 Organisation	14
6.1.0 Freie Träger und deren Ansprechpartner*innen für die VHG/ OGB Betreuung	14
6.1.1 Stadtteilplan der VHG/ OGB Ganztagsbetreuungen.....	14
6.2.0 Personaleinsatz	15
6.3.0 Fort- und Weiterbildung, Supervision.....	15
6.4.0 Informationswege.....	15
6.5.0 Raumplan der „Schulinsel“ im Souterrain.....	16
7.0 Entwicklungspotenziale	16
7.1.0 Partizipation und demokratische Teilhabe im VHG-Bereich	16
7.2.0 Raum und Material	17
7.4.0 Digitale Vernetzung	17

Vorwort

Die vorliegende Konzeption ist von den beiden freien Trägern und der Schulleitung erarbeitet worden um Familien, Kolleg*innen und alle interessierten Menschen über die Tätigkeiten und Aufgabenschwerpunkte der Verlässlichen Halbtagsbetreuung¹ (VHG) an der Stechlinsee-Grundschule und über die Vernetzung mit den Offenen Ganztagsbetreuungen² (OGB) zu informieren.

Im Rahmen der Berliner Schulreform kooperieren das Pestalozzi-Fröbel-Haus³ und der Kooperationsverbund zur Sicherung außerschulischer Kinder- und Hortbetreuung e.V.⁴ seit 2005 mit der Stechlinsee-Grundschule⁵. Grundlagen hierzu legen das Schulgesetz⁶ und die Schulrahmenvereinbarung für das Land Berlin fest.

Die Konzeption informiert über unsere ergänzenden Förder- und Betreuungsangebote im Schul- und Ganztagsbereich. Bei unserer Arbeit orientieren wir uns am Berliner Bildungsprogramm für Offene Ganztagsgrundschulen⁷ und dem Berliner Schulgesetz.

Weiterhin arbeiten die Mitarbeiter*innen des PFH nach dem Qualitätsstandard des Early Excellence Ansatz (EEC). Early Excellence⁸ umschreibt das Ziel, Kindern und auch Erwachsenen bestmögliche Bedingungen für Lernen und Weiterentwicklung zu bieten. Dabei geht es vor allem darum, die Fähigkeiten eines jeden Kindes individuell zu fördern und mit den Eltern in den Austausch über die Stärken ihrer Kinder zu kommen.

1.0 Die Kooperationspartner

1.1.0 Die Stechlinsee- Grundschule

Die Stechlinsee-Grundschule⁹ ist eine öffentliche Grundschule und eine von zwei musikbetonten Grundschulen im Bezirk Tempelhof-Schöneberg. Sie wird von derzeit 580 Schüler*innen besucht. Hiervon nehmen 440 Schüler*innen das Angebot der Ganztagsbetreuungen am Nachmittag wahr.

Mit ihren Unterrichts- und Betreuungsangeboten leisten die Stechlinsee-Grundschule und ihre beiden Kooperationspartner einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie, Bildung und

1 Verlässlichen Halbtagsbetreuung (VHG), alle Schüler*innen werden von 7:30 bis 13:30 Uhr auf jeden Fall verlässlich in der Schule betreut, auch wenn der Unterricht schon früher beendet sein sollte. –

<https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/ganztaegiges-lernen/ganztagsschulen>

2 Offene Ganztagsbetreuung (OGB), ergänzende Förderungs- und Betreuungszeiten (Hort) von 13:30 bis 16:00/18:00 Uhr

3 Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH), Stiftung des Öffentlichen Rechts - <https://www.pfh-berlin.de/>

4 Kooperationsverbund zur Sicherung außerschulischer Kinder- und Hortbetreuung e.V (KAH) - <http://kah-berlin.de>

5 Stechlinsee-Grundschule - <https://stechlinsee-grundschule.de/>

6 Berliner Schulgesetz - <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/rechtsvorschriften>

7 Berliner Bildungsprogramm für Offene Ganztagsgrundschulen - <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/ganztaegiges-lernen/ganztagsschulen>

8 Early-Excellence-Ansatz (EEC) - <https://www.pfh-berlin.de/de/early-excellence>

9 Stechlinsee-Grundschule - <https://stechlinsee-grundschule.de>

Beruf. So werden Bildung, soziales Lernen und eine sinnvolle Freizeitgestaltung miteinander verknüpft und die Standorte zu Lern- und Lebensorten, die eine kontinuierliche und individuelle Förderung vieler Schüler*innen ermöglichen.

1.2.0 Der KAH - Träger der freien Jugendhilfe

Der KAH¹⁰ (Kooperationsverbund zur Sicherung außerschulischer Hort- und Kinderbetreuung) wurde im Jahr 2004 als gemeinnütziger Verein gegründet und agiert als Dach der sechs Friedenauer Schülerläden. Die Einrichtungen verteilen sich fußläufig im Friedenauer Kiez.

Die sechs Schülerläden blicken auf eine teilweise über 25-jährige Tradition in der Betreuung von Schüler*innen zurück und umsorgen ihre Schützlinge in allen Belangen eines ereignisreichen Schultages. Sie bieten den Schüler*innen nach Schulschluss Orte zum Verweilen, zum Mittagessen und für vielfältige Freizeitgestaltung. In den Schulferien gestalten sie abwechslungsreiche Ferienprogramme. Die Läden agieren weitestgehend selbstständig und verantworten eine individuelle Konzeption und Umsetzung. Der KAH dient der Grundschule, dem Senat und dem Kooperationspartner PFH als Ansprechpartner und tritt als Bindeglied und Kooperationsträger auf. Neben der Tätigkeit als Dachverein der Schülerläden engagiert sich der KAH ebenso in der aktiven Gestaltung des Vormittages und stellt Mitarbeiter*innen für den Schulalltag.

1.3.0 Das PFH - Träger der freien Jugendhilfe

Seit über 140 Jahren wird die Arbeit des Pestalozzi-Fröbel-Haus (PFH)¹¹ von dem Gedanken getragen, Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, so dass sie zu selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Menschen heranwachsen können.

Das Pestalozzi-Fröbel-Haus ist als ein Verbund von verschiedenen Praxiseinrichtungen und einer Ausbildungsstätte für pädagogische Fachkräfte eine Modelleinrichtung des Landes Berlin. Es wurde im Jahr 1874 von Henriette Schrader-Breymann gegründet, deren Anliegen es war, die hohe Qualität von Fröbel-Kindergärten durch eine ebenso hohe Qualität der Ausbildung von Erzieher*innen langfristig zu sichern.

Heute ist das PFH eine Stiftung öffentlichen Rechts und beschäftigt in seinen Praxiseinrichtungen, Ausbildungsstätten und seiner Verwaltung mehr als 600 Mitarbeiter*innen. Die Einrichtungen des PFH verteilen sich innerhalb Berlins in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg, Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf und Neukölln.

Seit dem Schuljahr 2005 kooperiert das PFH auch mit der Stechlinsee-Grundschule im Bereich der Offenen Ganztagsbetreuung von Grundschulkindern.

¹⁰ KAH - <http://kah-berlin.de>

¹¹ PFH - <https://www.pfh-berlin.de>

Im Rahmen der verlässlichen Halbtagsgrundschule betreuen die pädagogischen Fachkräfte des PFH in der Bundesallee Schulkinder am Vor- und Nachmittag ergänzend zum Unterricht nach dem Berliner Modell des Early-Excellence-Ansatzes.

2.0 Rahmenbedingungen

Die Ganztagsbetreuungen liegen in der Verantwortung der beiden Kooperationspartner der Stechlinsee-Grundschule und werden durch diese verbindlich angeboten. In den Räumen im Untergeschoss der Schule werden in der „Schulinsel“, Schüler*innen, deren Unterricht erst später beginnt oder früher endet, in der Zeit von 07.30 – 09.00 Uhr und von 12.50 – 13.40 Uhr betreut. Darüber hinaus können Familien die weiteren Angebote der offenen Ganztagsbetreuungen der beiden Kooperationsträger nutzen. Die Erweiterung der Betreuungszeiten bezieht sich auf die Betreuung am Morgen zwischen 06.00 – 07.30 Uhr sowie am Nachmittag ab 13.40 Uhr bis 16.00/18.00 Uhr an Unterrichts- und an Ferientagen. Diese Ganztagsbetreuungen finden in eigenen Räumen des PFH und der Schülerläden statt.

Die beiden freien Träger stellen der Stechlinsee-Grundschule zwei multiprofessionelle Teams zur ergänzenden Betreuung der Schüler*innen in der Stechlinsee Grundschule. Diesen Teams gehören 13 pädagogische Fachkräfte an. Sie sind mit Erzieher-, Integrationsfacherzieher- und Sozialpädagog*innen in unterschiedlichen Beschäftigungsumfängen ausgestattet. Die unterschiedlichen Berufsschwerpunkte ermöglichen einen ganzheitlichen und individuellen Blick auf die Bildungsbiografien der Kinder und bieten eine große Vielfalt an Chancen für die pädagogische Arbeit an der Stechlinsee- Grundschule. Dies spiegelt sich in den unterrichtsergänzenden Bildungsangeboten wider, die im Kapitel 5.0 erläutert werden.

Wir nehmen unseren Bildungsauftrag umfangreich und ganzheitlich wahr und möchten über die gesetzlich verankerte Grundversorgung einer „ergänzenden Förderung und Betreuung“ (eFöB) von Schulkindern hinausgehen. Vielmehr sehen wir unsere Tätigkeit an der Stechlinsee-Grundschule als weitere stützende Säule im täglichen pädagogischen Alltag, der morgens vor Unterrichtsstart beginnt und am späten Nachmittag in den einzelnen Einrichtungen der Kooperationsträger endet.

3.0 Unser gemeinsames Bildungsverständnis

Wir verstehen Kinder als selbsttätige, intensiv und aktiv Lernende, die nach ihren eigenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten lernen und sich mit ihrer Umwelt auseinandersetzen. Dieser Grundhaltung liegt die Überzeugung zugrunde, dass Bildungsprozesse von Kindern dann nachhaltig verlaufen, wenn sie mit Wohlbefinden, eigenen Interessen und Fragen sowie realen Lernerfahrungen verknüpft werden können.

Der Schlüssel zum Gelingen unserer täglichen Arbeit im Schul- und Ganztagsbereich liegt in der respektvollen Grundhaltung gegenüber allen Kindern, Familien, Kolleg*innen und findet in Aufmerksamkeit, Vertrauen und Anerkennung seinen Ausdruck.

Im Rahmen dieser Bildungspartnerschaft ermutigen und begleiten wir alle Kinder unter Einbeziehung ihrer Biografien sowie ihrem Lernen im Spiel, in ihren individuellen Lebens- und Bildungsprozessen.

Unsere Arbeit orientiert sich an den Rechten der Kinder und ihren Bedürfnissen. Wir verstehen die Schul- und Ganztagsbetreuungen als Orte, die Kindern genau das bieten, was sie benötigen, um ihren Entwicklungsprozess aktiv zu gestalten.

Dabei steht eine ganzheitliche Bildung der Kinder für alle pädagogischen Fachkräfte als ein individueller, sozialer und aktiver Prozess im Mittelpunkt der Arbeit.

Unser Menschenbild ist geprägt von Offenheit und einer ressourcenorientierten Haltung. Darunter verstehen wir das Erkennen von Stärken und Fähigkeiten der Kinder, die wir für eine individuelle Persönlichkeitsentwicklung nutzen.

Die gelebte kulturelle Vielfalt und die Unterschiedlichkeiten der Kinder werden wahrgenommen und als Bereicherung aufgefasst. Wir verstehen Bildung als einen lebenslangen Lernprozess, mit der sich das Kind ein Bild von der Welt macht.

Die Schul- und Ganztagsbereiche der beiden freien Träger sind Orte der Vielfalt und der demokratischen Teilhabe. Dabei orientieren wir uns an der UN-Kinderrechtskonvention¹², am Handlungsleitfaden Kinderschutz Berlin¹³ und am Bundeskinderschutzgesetz – BKiSchG¹⁴.

Der aktive Kinderschutz, die Beteiligung und Mitsprache von Kindern, deren Familien und den pädagogischen Fachkräften in der Schule und den Ganztagsbereichen sind Bestandteile unserer täglichen Arbeiten.

4.0 Vernetzung der Schule und Träger der freien Jugendhilfe

Die freien Träger unterstützen den regulären Schulalltag der Schule und bieten diverse Bildungsangebote an, die über die gewohnte Unterrichtsbegleitung hinausgehen. Die Angebote und deren Umsetzung werden in den folgenden Kapiteln verdeutlicht und die Vernetzung innerhalb der Bereiche transparent dargestellt.

12 UNICEF Deutschland - <https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention>

13 https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/schule/Schulkultur/kooperation_schule_jugendhilfe/kooperationen_in_der_praxis/kin-der_und_jugendschutz/handlungsleitfaden.pdf

14 <https://www.mkffi.nrw/sites/default/files/asset/document/bkischg.pdf>

4.1.0 Unterrichtsbegleitung

Den Jahrgangsstufen 1 bis 3 sind VHG-Bezugserzieher*innen zugeordnet, die die Schüler*innen sowohl in den Jahrgangsübergreifenden Lerngruppen¹⁵ (JÜL) als auch in den Jahrgangsbezogenen Lerngruppen (JabL) begleiten. Mehrmals wöchentlich bieten die pädagogischen Fachkräfte Unterstützung im klassengebundenen Unterricht an, um eine Bindung und ein vertrauensvolles Verhältnis zu allen Schüler*innen aufzubauen und zu gewährleisten. Das bindungsorientierte Arbeiten ermöglicht eine gute Zusammenarbeit mit Kindern und Lehrkräften, bietet eine zusätzliche Förderung kindlicher Kernkompetenzen im Unterricht und unterstützt den regelmäßigen Austausch zwischen den unterschiedlichen Fachkräften an unserer Schule. Ein weiterer Schwerpunkt der klassenbezogenen Arbeit ist die individuelle Förderung einzelner Kinder und/oder Kleingruppen nach Absprache mit den Fachlehrer*innen.

4.2.0 Offene Betreuung in der „Schulinsel“ und der Hofpause

Die offene Betreuung in der „Schulinsel“ befindet sich im Untergeschoss der Stechlinsee-Grundschule. Hier werden die Schüler*innen in der Zeit von 07.30 Uhr - 13.40 Uhr sowie in der ersten großen Pause (außer dienstags) betreut.

Die „Schulinsel“ bietet neben vielen Spielmöglichkeiten diverse Angebote zum Entspannen, Lesen und Vorlesen, Malen und Basteln, Konzentrations- und Bewegungsangebote. In der ersten Hofpause können alle Schüler*innen die Angebote in der „Schulinsel“ nutzen.

4.3.0 Schulmittagessen

Mit der Einführung des kostenfreien Mittagessens für alle Berliner Schüler*innen kam ein neuer Aufgabenschwerpunkt für die freien Träger hinzu. Da die Schule auf Grund ihrer räumlichen Struktur über keine eigene Mensa verfügt, erhalten die ca. 120 Schüler*innen, die keinen ergänzenden Vertrag in den Nachmittagseinrichtungen haben, ein kostenfreies Mittagessen in den Räumlichkeiten des PFH. Die Abwicklung von Wegebegleitung, Essensvergabe, Mittagessenbegleitung und Aufsicht der Kinder ohne Hortvertrag teilen sich die pädagogischen Fachkräfte von Schule und freien Trägern.

Die Nachmittagseinrichtungen der freien Träger, die rund 440 Schüler*innen der Stechlinsee-Grundschule betreuen, bieten das Mittagessen ebenfalls in ihren eigenen Räumlichkeiten an. Hier richten sie sich nach den Qualitätsstandards der DGE¹⁶ und des Landes Berlins¹⁷ um allen Schüler*innen ein gesundes und hochwertiges Mittagessen zu garantieren. Das Mittagessen wird als ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Bewältigung eines Schultages und als wesentliches Element einer nachhaltigen Gesundheitsförderung angesehen.

¹⁵Jahrgangsübergreifende und Jahrgangsbezogene Lerngruppen - <https://www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/grundschule/>

¹⁶ Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. - <https://www.dge.de>

¹⁷ Schulessen in Berlin - <https://www.berlin.de/sen/verbraucherschutz/aufgaben/ernaehrungspolitik/artikel.846466.php>

Neben dem gesundheitlichen Aspekt ermöglicht ein gemeinsames Mittagessen Kommunikation und bietet den Schüler*innen untereinander und mit den pädagogischen Fachkräften Raum und Zeit, um sich über die alltäglichen, schulischen und familiären Belange auszutauschen. Weiterhin bietet es die Möglichkeit, während des Mittagessens Freundschaften zu pflegen und zu intensivieren. Es wird als eine Ruhephase während des Schultages aufgefasst und dient ebenfalls der Erholung und zum Pausieren.

4.4.0 Professionelle Zusammenarbeit der pädagogischen Fachkräfte

Die inhaltliche, organisatorische und fachliche Zusammenarbeit der freien Träger mit den Fachkräften der Schule und der Schulleitung ist maßgeblich für eine gute und gelingende Schulentwicklung. Trotz der teils unterschiedlichen Bildungsaufgaben von Lehrer- und Erzieher*innen und der räumlichen Trennung von Schule und Ganztageseinrichtungen finden sich viele Schnittstellen im pädagogischen Alltag und machen hierdurch eine Verzahnung der Kooperationspartner für einen optimalen Unterricht und eine bestmögliche Betreuung der Schüler*innen möglich.

4.5.0 Personelle und Organisatorische Vernetzung

Die personelle Schnittstelle wird in der täglichen Arbeit mit den Schulkindern sichtbar. Die freien Träger setzen unter anderem pädagogische Fachkräfte ein, die die Schulkinder im Schul- und Ganztagsbereich die Schulkinder pädagogisch betreuen und begleiten. So entsteht eine enge Verzahnung zwischen Unterricht und den Ganztagsbetreuungen, die die Entwicklungen der Schüler*innen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und fördern. So werden Erfahrungen aus dem Vormittag direkt in die Nachmittagseinrichtungen transportiert und dienen einem schnellen und fachlichen Austausch über tägliche Belange.

Die pädagogischen Fachkräfte aus dem Schul- und den Ganztagsbereichen nehmen im Rahmen des Schulgesetzes an diversen Gremien der Schule teil. Unter anderem an Dienstbesprechungen, Gesamt- und an bestimmten Fachkonferenzen. Die Ganztagsleitung und die Koordination der beiden freien Träger sind darüber hinaus ordentliche Mitglieder der Schulkonferenz und der Erweiterten Schulleitung. In regelmäßigen Abständen finden gemeinsame Dienstbesprechungen der beiden VHG- Teams statt. Um den fachlichen Austausch zwischen den Lehrer*innen und den pädagogischen Fachkräften der VHG-Betreuung zu gewährleisten, nimmt an diesen Dienstbesprechungen regelmäßig eine Lehrkraft teil.

4.6.0 Fachliche Vernetzung

Der Berliner Rahmenlehrplan¹⁸ fordert eine umfangreiche Vernetzung und Sicherstellung von Bildungsinhalten zwischen Unterricht und den ergänzenden Ganztagsangeboten.

Diese Überschneidungen werden an einigen Stellen in der pädagogischen Arbeit der Ganztagsbetreuung sichtbar. Die tägliche Schulwegbegleitung und das Abholen der Schüler*innen der ersten Klassen beinhaltet relevantes Verkehrstraining und fördert einen sicheren Umgang im Straßenverkehr. Konfliktmanagement und demokratische Teilhabe der Kinder durch verbindliche Implementierung von Kinderparlamenten in den Ganztageseinrichtungen sorgen für Mitbestimmung und Wahrnehmung von sich und der Gesellschaft. Die Unterstützung bei der Erledigung von Schulaufgaben ist ebenso verankert, wie die routinierte Begleitung der Schüler*innen zur Selbstständigkeit und die Förderung von sozial-emotionalen Kompetenzen.

4.7.0 Familiäre Vernetzung

Durch die eher kleinen Einrichtungen der Schülerläden und durch das Bezugssystem des PFH gehen alle pädagogischen Fachkräfte eine enge Bindung zu den Schüler*innen in den Ganztagsbetreuungen ein. Diese direkte Bindung fördert Vertrauen und ermöglicht eine individuelle Begleitung der Familie.

Das offene Arbeiten in den Nachmittagseinrichtungen bietet viele Gelegenheiten mit den Eltern in Form von Tür- und Angelgesprächen und/ oder Entwicklungsgesprächen im Austausch zu bleiben und bei Bedarf Unterstützung zu anzubieten.

4.8.0 Übergangsangebote von der KiTa in die Grundschule

Der Übergang von der KiTa in die Grundschule ist für alle Beteiligten eine besonders emotionale, unbekannte und prägende Erfahrung, die sich durch eine gelungene pädagogische Gestaltung positiv auf die individuelle Entwicklung eines Kindes auswirken kann. Sorgen und Ängste vor der „Institution Schule“ können vorab durch gezielte pädagogische Arbeit verringert oder abgeschafft werden, wenn die Schule kein unbekanntes Terrain zum Schulstart ist, sondern als bereits bekannter und sicherer Lernort wahrgenommen wird.

Der Start in der Schule verläuft reibungsloser und bietet bessere Chancen für jedes angehende Schulkind; die Schulvorfremde wird geweckt und vergrößert. KiTa´s in der Umgebung erhalten die Möglichkeit, die Schule und die „Schulinsel“ bereits im Frühjahr vor der Einschulung kennenzulernen. Auch der Schulhof kann bereits für einige Aktivitäten genutzt werden. Weiterhin findet für die angehenden Schulkinder eine Schnupperstunde vor der Einschulung statt. Ein Klassenraum kann besichtigt werden und die Erzieher*innen der

¹⁸ Berliner Rahmenlehrplan - <https://www.berlin.de/sen/bildung/unterricht/faecher-raahmenlehrplaene/rahmenlehrplaene/>

„Schulinsel“ zeigen die Räumlichkeiten. Die zukünftige Klassenleitung und die Bezugserzieher*in stellen sich vor und die Patenschaften zu älteren Schüler*innen in der Klasse bieten den Schulanfänger*innen eine sichere Schnittstelle zur Schule und zur Ganztagsbetreuung.

5.0 Unterrichtsergänzende Bildungsangebote

5.1.0 Mediation

Die Mediation dient als eine lösungsorientierte Schlichtungskultur für alle Schüler*innen, die eine Unterstützung bei einer akuten Konfliktbewältigung benötigen. Es wird eine Begleitung und Hilfestellung bei anhaltendem Streit, Problemen und Störungen angeboten. Mit allen Beteiligten werden Konfliktlösungen gemeinsam erarbeitet. Regelmäßige, wöchentliche Mediationsstunden werden angeboten, die auch klassenübergreifend für alle Altersstufen stattfinden können. Die Mediationsstunden finden freitags in der ersten bis vierten Unterrichtsstunde im Entspannungsraum der „Schulinsel“ statt und werden nach Möglichkeit vorher durch die Kinder und/oder Lehrkräfte vereinbart. Hierfür ist ein Briefkasten in der „Schulinsel“ installiert. Die Mediation wird durch zwei pädagogische Fachkräfte der VHG-Betreuung angeboten.

5.2.0 Entspannungsstunde

Neben dem Unterricht benötigen alle Schüler*innen auch immer auch bestimmte Entspannungsphasen. Kinder brauchen zusätzlich Momente der Ruhe zur Selbstfindung. Mit dem Angebot der Entspannungsstunde können einzelne Schüler*innen oder kleinere Gruppen, in Absprache mit den Lehrkräften und parallel zum Unterricht unter Anleitung einer Erzieherin spezielle Meditations- und Atemübungen zur Entspannung, oder Autogenes Training, Traumreisen, Partnermassagen, erlernen.

5.3.0 Theaterwerkstatt

Theaterspielen macht vielen Kindern bekanntlich Spaß und ganz nebenbei beeinflusst es die Persönlichkeitsentwicklung, die Sprachentwicklung sowie die Ausdrucksfähigkeit der Schüler*innen positiv. Wichtige soziale Fähigkeiten wie z.B. die Zusammenarbeit mit anderen, die Eigen- und Fremdwahrnehmung und Toleranz werden hierdurch nachhaltig gefördert. In der Theaterwerkstatt, einem Kooperationsprojekt der Ganztageseinrichtungen des Schülerladens Kind und Umwelt und des PFH, entwickeln Schüler*innen ab der zweiten bis zur sechsten Jahrgangsstufe, angeleitet von drei Erzieher*innen, jährlich ein Theaterspiel. Dieses Theaterstück wird den Eltern den Schulklassen der Stechlinsee-Grundschule präsentiert.

5.4.0 Inklusion von Kinder mit einem erhöhten Förder- und Betreuungsbedarf

Unsere Schule ist ein Ort, an dem individuelle Bedürfnisse, Stärken, Unterschiedlichkeiten und Fähigkeiten der Schüler*innen wahrgenommen und ihre soziale Integration und Teilhabe im Klassen- und Ganztagsbereich entsprechend ihrem Entwicklungsstand gefördert werden. Zwei Facherzieher*innen für Integration unterstützen hierzu Kinder mit einem erhöhten-, bzw. einem deutlich erhöhten Förder- und Betreuungsbedarf. Dabei stehen sie in engem Austausch mit Eltern, Erzieher*innen und Lehrkräften, um die Antragsstellung im Rahmen der Kindertagesförderungsverordnung¹⁹ (VOKitaFöG) in der ergänzenden Ganztagsbetreuung zusammen vorzubereiten und um konkrete sonderpädagogische Förderangebote gemeinsam zu planen und im Schul- und Ganztagsbereich umzusetzen.

5.5.0 Forscherwerkstatt

Mit diesem Angebot haben Schüler*innen der Klassenstufen eins bis drei die Möglichkeit, ihren eigenen, forschend nachzugehen, ihre unmittelbare Umwelt weiter zu entdecken und sich darüber gemeinsam auszutauschen. Hierbei liegt der Fokus darauf, das forschende Lernen in die gelebte und alltägliche Praxis umzusetzen, mit dem Ziel die Kinder nachhaltig zu einem zukunftsfähigen Denken und Handeln zu befähigen.

Die Angebote der „Forscherwerkstatt“ orientieren sich am Bundesprojekt „Haus der kleinen Forscher“²⁰, der Sarah Wiener Stiftung²¹ „Praktische Ernährungsbildung für Kinder“ und dem Rahmenlehrplan des Sachkundeunterrichts. Die Angebote der „Forscherwerkstatt“ sollen den Sachkundeunterricht mit weiteren alltags- und sozialraumbezogenen Experimenten aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (M.I.N.T.) bereichern. Darüber hinaus werden die Angebote der „Forscherwerkstatt“ ganzheitlich mit den Projektangeboten der PFH-Ganztagsbetreuung verknüpft.

¹⁹ <https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-KitaF%C3%B6GVBerahmen>

²⁰ Haus der kleinen Forscher - <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/fortbildungen>

²¹ Sarah Wiener Stiftung - <https://sw-stiftung.de/>

5.6.0 Fit4Future

Mit diesem Angebot soll den Schüler*innen spielerisch aufgezeigt werden, wie Bewegung, Ernährung, Brain Fitness und Schule Spaß machen kann. Mehr Bewegung, ausgewogene Ernährung, eine stressfreie, positive Lernatmosphäre und die Schaffung einer gesunden Lebenswelt Schule – das sind die vier großen Ziele der bundesweiten Präventionsinitiative „Fit4Future Kids“²² der Cleven-Stiftung, die auch unsere Schule seit 2018 unterstützt. Unsere Schule erhielt hierzu eine Spieltonne mit 20 verschiedenen, pädagogisch wertvollen und TÜV zertifizierten Geräten. Aktive, gesunde Kinder sind nachweislich motivierter, konzentrierter und können dem Unterricht besser folgen. Dieses Angebot fördert die Schüler*innen unmittelbar und wirkt sich nebenbei auch positiv auf den gesamten Schulalltag aus und somit auch auf die Gesundheit aller Fachkräfte und das Arbeitsklima. Damit möglichst viele Schüler*innen die Formate kennenlernen und umsetzen können, können sie sich unter Anleitung eines Erziehers auch in den Hofpausen mit dem Material vertraut machen.

²² Ein Projekt der DAK-Gesundheit - <https://kids.fit-4-future.de/>

6.0 Organisation

6.1.0 Freie Träger und deren Ansprechpartner*innen für die VHG/ OGB Betreuung KAH Berlin e.V.

C/o Schülerladen Milchzahn, Bundesallee 76, 12161 Berlin

kah-berlin.de

Ansprechpartnerin: Benita Mang

E-Mail: kah-berlin@snaflu.de

PFH - Stiftung öffentlichen Rechts

Karl-Schrader-Straße 7-8, 10781 Berlin

www.pfh-berlin.de

www.pfh-bundesallee.de

Ansprechpartner: Michael Pothen

Tel.: 030 8591000

E-Mail: stechlin-gs@pfh-berlin.de

6.1.1 Stadtteilplan der VHG/ OGB Ganztagsbetreuungen

1. Schulinselbetreuung

Rheingastr. 7
Tel.: 902777626
12161 Berlin

2. Eisbären

Odenwaldstraße 26
12161 Berlin
Tel: 030 85408602
eis-schuelerladen@gmx.de

3. Große Pause

Schwalbacher Str. 7
12161 Berlin
Tel: 030 81056594
schueligrossepause@gmail.com

4. Kind und Umwelt

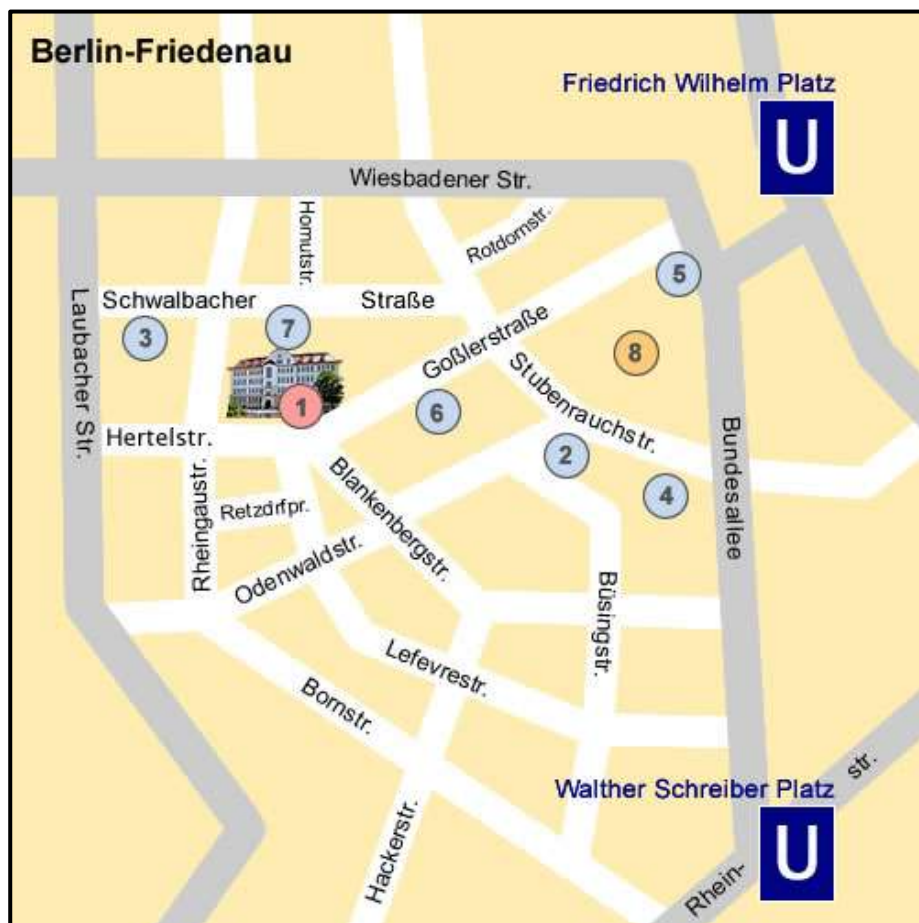
Stubenrauchstr. 71
12161 Berlin
Tel: 030 8591600
info@kind-umwelt.de

5. Milchzahn

Bundesallee 76
12161 Berlin
Tel: 030 8592320
ekt.milchzahn@web.de

6. Pepe

Goßlerstr. 20
12161 Berlin
Tel: 030 8525416
pepe-ufos@web.de



7. Rappelschlösschen

Schwalbacher Str. 10
12161 Berlin
Tel: 030 8220079
rappelschloesschen@web.de

8. PFH-Bundesallee

Bundesallee 80
12161 Berlin
Tel: 030 8591000
stechlin-gs@pfh-berlin.de

6.2.0 Personaleinsatz

- Erzieher*innen des KAH und PFH sind zu bestimmten Zeiten sowohl in VHG-Schulbetreuung als auch in den Ganztagsbetreuungen tätig.
- In der ersten Pause übernehmen die Erzieher*innen die Pausenaufsicht im Bereich der „Schulinsel“, außer am Tag der Dienstbesprechung.
- Sie betreuen Schüler*innen, die noch keinen Unterricht (07.30 – 09.00 Uhr) haben.
- Sie betreuen Schüler*innen, die in der 6. Stunde (13.00-13.40 Uhr) keinen Unterricht und keine ergänzende Betreuung haben.
- Sie betreuen Schüler*innen in bestimmten JüL-Klassen.
- Sie betreuen Schüler*innen während des Schulmittagessens.
- Bei Personalausfall stellt der jeweilige freie Träger Ersatzpersonal im VHG-Schulbereich zur Verfügung.

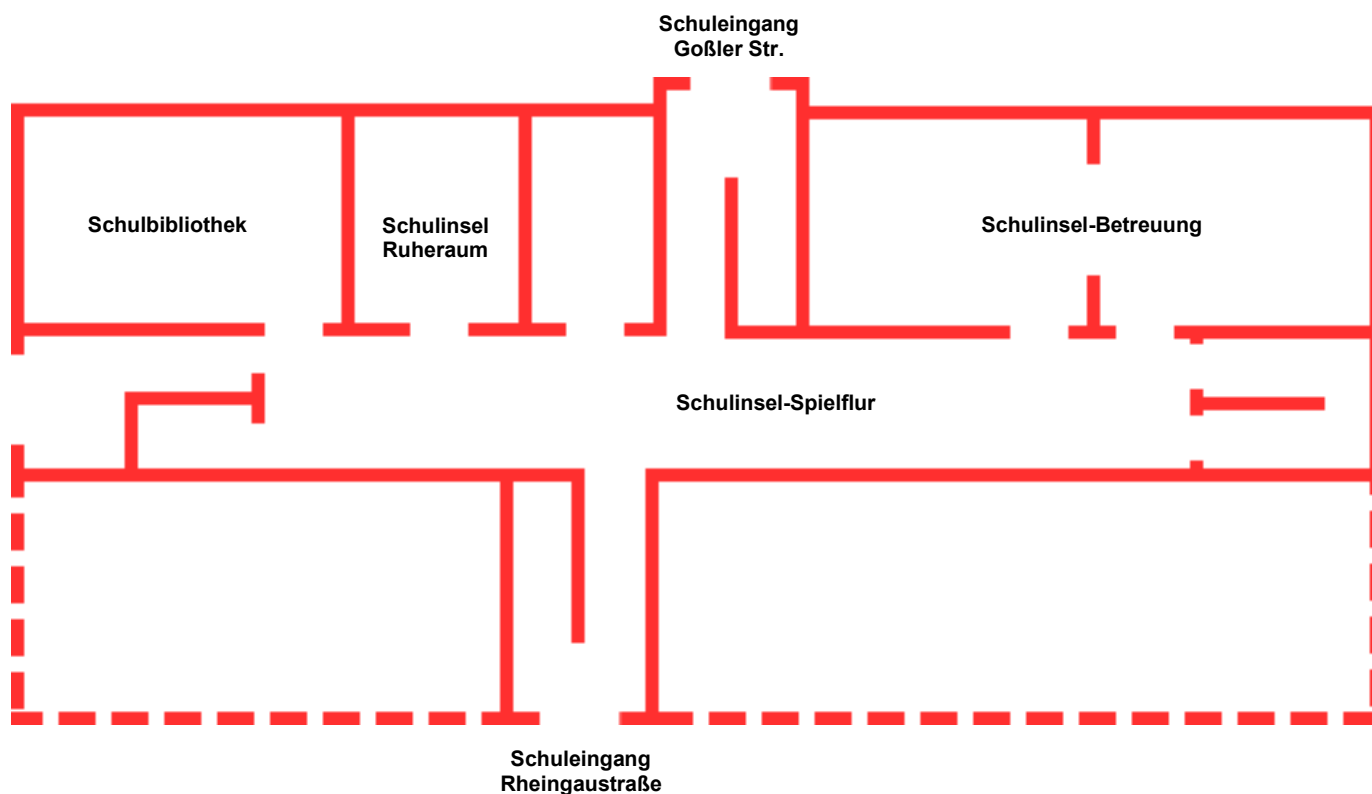
6.3.0 Fort- und Weiterbildung, Supervision

Alle pädagogischen Fachkräfte nehmen regelmäßig an schul- und trägerinternen, sowie an externen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen teil. Ziel dabei ist es, die erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen mit anderen Kolleg*innen auszutauschen, um die pädagogischen Arbeitsprozesse weiterzuentwickeln. Darüber hinaus ermöglichen beide Träger ihren Fachkräften bei Bedarf die Teilnahme an fachzentrierten Supervisionen.

6.4.0 Informationswege

- Lehrkräfte nehmen an den VHG-Dienstbesprechungen sowie Erzieher*innen an den Fach- und Gesamtkonferenzen teil.
- Die Einsatzpläne der Erzieher*innen sind im Stundenplan der Schule integriert.
- Arbeitsrelevante Informationen werden zum Schul- und Ganztagsbereich werden digital kommuniziert.

6.5.0 Raumplan der „Schulinsel“ im Souterrain



7.0 Entwicklungspotenziale

Das vorliegende Konzept wird auf der Grundlage fachlicher Reflexion und entsprechenden Schlussfolgerungen aller daran Beteiligten kontinuierlich weiterentwickelt und aktualisiert. Wir verstehen die Konzeptarbeit als einen Prozess, der stetig im Wandel ist und an die organisatorischen, gesetzlichen und fachlichen Bedingungen im Rahmen der Schulentwicklung angepasst wird. So werden die Inhalte unserer Arbeit und Angebote von allen Fachkräften stets auch selbst- kritisch beleuchtet und im Rahmen einer zielorientierten Zusammenarbeit mit allen Lehrkräften der Stechlinsee-Grundschule weiterentwickelt. Es kristallisieren sich bestimmte Aufgabenfelder heraus, an deren Prozessoptimierung wir weiterhin arbeiten möchten.

7.1.0 Partizipation und demokratische Teilhabe im VHG-Bereich

Die Schule und die sieben Nachmittagseinrichtungen können nur als ein Lern- und Lebensort wahrgenommen werden, wenn sich alle Beteiligten gleichberechtigt angenommen fühlen und in ihren Bedürfnissen gesehen werden. Hierfür ist Raum und Platz für gelebte Partizipation und demokratische Teilhabe notwendig. Dies soll in der nächsten Phase der Konzeptentwicklung stärker in den Fokus genommen, geprüft und ausgebaut werden. Derzeit sehen wir hier tatsächlichen Entwicklungsbedarf.

7.2.0 Raum und Material

Alle Kinder haben ein Recht darauf, dass die Räume der Schulbetreuung ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechen und gute Bedingungen für gelingende Bildungsprozesse bieten. Das derzeitige räumliche und materielle Angebot der „Schulinsel“ möchten wir prüfen und innerhalb unserer baulichen und konzeptionellen Möglichkeiten erweitern. Dabei möchten wir eine an den Bedürfnissen der Kinder orientierte Raumgestaltung in unsere Planung miteinbeziehen.

7.4.0 Digitale Vernetzung

...wird noch gemeinsam mit Schule formuliert.

...derzeit suchen wir noch nach einem professionellem grafischen Layout das unsere hier beschriebene gemeinsame Grundhaltung grafisch abbildet.

Berlin, den 20.03.2021